

tigen Auftrag darin, die Propagandisten im FDJ-Studienjahr zu befähigen, die Gefährlichkeit und Unmenschlichkeit des Imperialismus in seiner heutigen Gestalt zu entlarven. Dabei machen sie gleichzeitig deutlich, daß die sozialistische Staatengemeinschaft über die notwendige Kraft und die historischen Erfahrungen verfügt, um den verbrecherischen Machenschaften des Imperialismus wirksam zu begegnen. Die Diskussionen in den Zirkeln sollen die Erkenntnis vertiefen, daß revolutionäres Handeln für die junge Generation der DDR heute im besonderen Maße bedeutet, im Friedensaufgebot der FDJ hohe Leistungen zu vollbringen.

In der Direktive des ZK für die Durchführung der Parteiwahlen 1983/84 heißt es: „Ein vordringliches Anliegen der Parteiarbeit bleibt, der jungen Generation ein solides politisches Wissen zu vermitteln und sie zu festen Klassenpositionen zu erziehen.“

Für die Leitungen der Partei war das Anlaß, in Vorbereitung der Parteiwahlen auch Maßnahmen zur weiteren Unterstützung des Friedensaufgebotes der FDJ festzulegen. Sie beziehen sich insbesondere auf die Förderung der politisch-ideologischen Arbeit im Jugendverband. Dabei wird davon ausgegangen, daß sich die Jugend ohne die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse den Lebenssinn der Kommunisten nicht erschließen kann. Bei den Festlegungen geht es vor allem darum, das Studienjahr der FDJ mit der ganzen Kraft der Parteiorganisationen noch wirkungsvoller zu unterstützen.

### **Erfahrene Propagandisten werden tätig**

Im Kreis Dippoldiswalde wurden beispielsweise die Genossen der Kreispropagandistenaktivs, so auch für die einzelnen Zirkelkategorien des FDJ-Studienjahres, in würdiger Form in ihre Funktion berufen. Als Leiter bzw. stellvertretende Leiter wirken der 1. Sekretär und weitere Mitglieder des Sekretariats

der FDJ-Kreisleitung. Es zählt sich auch aus, daß erfahrene Kommunisten, daß Propagandisten, die seit langem im FDJ-Studienjahr tätig sind, die eine hohe politische Qualifikation besitzen und es verstehen, die Politik der Partei der Jugend lebensverbunden zu erläutern, in diesen Aktivs arbeiten. Sie bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen in die Anleitungen mit ein.

In Dippoldiswalde wie in vielen anderen Kreisen arbeiten viele der besten Propagandisten mit der Jugend. Kann aber vielleicht deshalb auf deren regelmäßige Anleitung verzichtet werden?

Das Sekretariat der Kreisleitung Dippoldiswalde der SED ist sich gerade mit den schon lange im FDJ-Studienjahr tätigen Propagandisten einig, daß es für ein hohes Niveau des FDJ-Studienjahres unerlässlich ist, auch mit diesen Kadern ständig zu arbeiten, regelmäßig im Kreis der Propagandisten zusammenzukommen, über Schwerpunkte zum jeweiligen Thema zu beraten, gemeinsam Argumentationen zu erarbeiten und pädagogisch-methodische Erfahrungen auszutauschen.

Eine besondere Verantwortung für die Anleitung der Propagandisten im FDJ-Studienjahr haben, darauf verweist der Beschluß des Politbüros vom 2. Mai 1977, die Bildungsstätten der SED. Die Bildungsstätte der Kreisleitung Dippoldiswalde ist vom Sekretariat beauftragt, gemeinsam mit den Mitgliedern der Propagandistenaktivs die monatliche Anleitung der Propagandisten im FDJ-Studienjahr zu sichern. In den Propagandistenaktivs der jeweiligen Zirkelkategorien wird vor Beginn des laufenden FDJ-Studienjahres ein Maßnahmenplan zur Vorbereitung und Durchführung der monatlichen Anleitung erarbeitet und mit der Bildungsstätte abgestimmt. Allgemein ist als positiv zu verzeichnen, wenn dort zuerst über aktuell-politische Ereignisse, Beschlüsse der SED und der FDJ, spezifische Vorhaben und Ergebnisse der Arbeit der Partei und der FDJ im Territorium informiert wird. Dabei erfolgt

LSSei 0ПФ8Г

ШГАТШМКЯШ

und in der außerunterrichtlichen Tätigkeit entlarven sie das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus. Den wichtigsten Beitrag sehen die Kommunisten und Pädagogen an der Oberschule Eishausen darin, ihren Klassenauftrag, zu jeder Zeit kommunistischer Erzieher zu sein, in bester Qualität zu erfüllen. Die Niveauerhöhung und Erziehungswirksamkeit des Unterrichts steht unter Kontrolle unserer Schulparteiorganisation.

**Hubert Sillmann**

ParteiSekretär  
an der Oberschule Eishausen,  
Kreis Hildburghausen

## **Unsere neuen Konsumgüter sind gefragt**

Die Direktive des X. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan stellt die Aufgabe: „Auf dem Gebiet der Konsumgüterproduktion besteht in allen Bereichen der Volkswirtschaft die grundlegende Aufgabe darin, ein stabiles Angebot bei Waren des Grundbedarfs zu gewährleisten. Gleichzeitig sind die Produktion und das Angebot an hochwertigen Konsumgütern in ausgezeichneter Qualität und mit guter Formgestaltung bedeutend zu erhöhen, insbesondere an solchen Konsumgütern, nach denen bei der Bevöl-

kerung und auf dem Außenmarkt eine groß Nachfrage besteht.“

Diese Aufgabe zu erfüllen stand auch vor den Werktätigen des VEB Holzbau Neubrandenburg. Es galt Wege und Mittel zu finden, wie unser Betrieb, der überwiegend Baumaterial für das Wohnungsbauprogramm der DDR produziert, Konsumgüter herstellen kann.

Der Betrieb hat auf der Grundlage einer Materialveredlungskonzeption des Kombines Bauelemente und Faserbaustoffe eine eigene Materialvered-